

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stolgebühr ganz unentgeltlich zu begraben sind, so war jede Anforderung, welche für die Armenbeerdigung an die Armeninstitute oder an wen immer bisher hie und da gemacht wurden, ordnungs- und gesetzwidrig, und dieselben sind bei Empfang der gegenwärtigen Verordnung sogleich allgemein abzustellen.

Nur dem Todtengräber darf dort, wo für die Armenbeerdigung nicht eigene gestiftete Bezüge bestehen, oder wo er nicht aus was immer für einem Titel verpflichtet ist, die Begrabung unentgeltlich zu besorgen, ein billiger Lohn, der in keinem Falle bei Erwachsenen über $52\frac{1}{2}$ kr., und bei Kindern bis zum 7. Jahre über $26\frac{1}{4}$ kr. sein darf, bewilliget, und nebstdem auch die Kosten für den Todtensarg, oder wo die Sinnähung üblich ist, die Auslage hiefür vergütet werden; beide Auslagen können jedoch nur insofern das Armeninstitut treffen, als dieselben nicht aus dem Nachlasse des Beerdigten bestritten werden können.

Die Kreisämter haben diese Vorschrift gehörig kund zu machen und für deren genaue Befolgung bei eigener Verantwortung zu wachen.
